

## International Lighthouse- and Lightshipweekend 2005

Reiner Schloßer, DL7KL

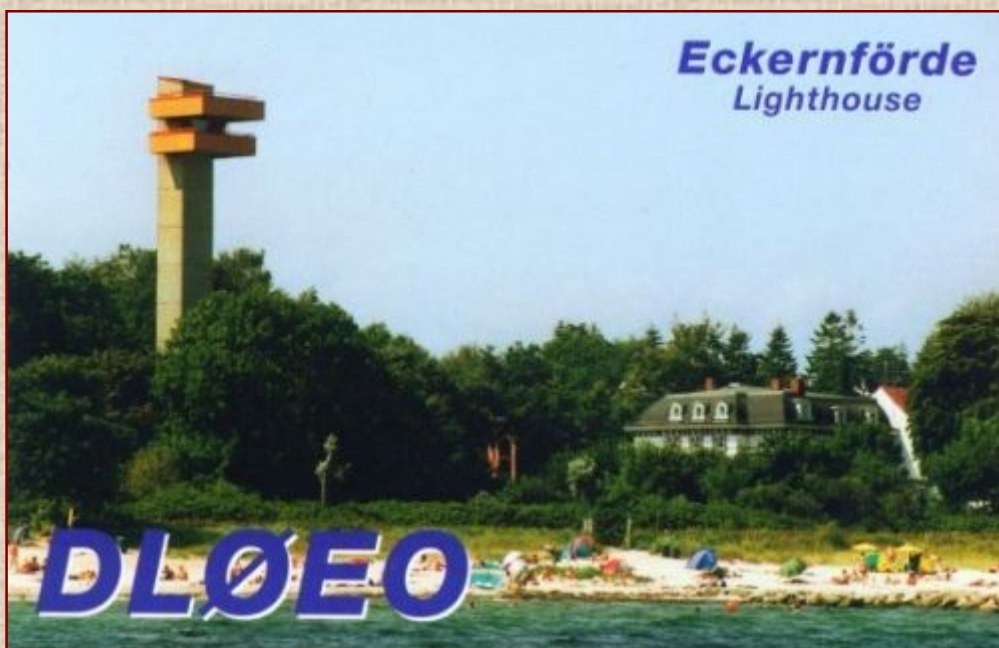


Die Vorbereitungen für das Leuchtturmwochenende am 20./21. August haben bereits begonnen. Der OV Eckernförde wird sich zum vierten Mal an diesem Event beteiligen. Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Lübeck hat bereits vor Monaten die Genehmigung zum Betreten des Turmes an der Berliner Straße erteilt. Der Funkbetrieb wird auf Kurzwelle in SSB und CW durchgeführt. Falls sich genügend Operateure bereit finden mitzumachen, dann evtl. auch auf UKW. Das Rufzeichen lautet **DL0EO/LGT**. Der Kontakt mit **FED 073** zählt unter anderem für das Deutsche Leuchtturmdiplom.

Wer sich weiter für internationale Leuchttürme interessiert kann sich hier auf eine interessante Seite unter dem folgenden Link einloggen:

Amateur Radio Lighthouse Society

**Der Kontakt mit FED 073 wird mit dieser QSL bestätigt werden:**



Als Antennen stehen uns für das 80- und 40 Meterband ein Faltdipol und für die höherfrequenten Bänder eine Cushcraft R7000-Vertikal zur Verfügung. Gearbeitet wird mit einem Transceiver KENWOOD TS 940 SAT.

Die geographische Lage: ist 54° 27' 36,853" nördl. Breite 09° 50' 38,256" östl. Länge  
Bauzeit: 1986 Baumaterial: Beton Turmhöhe: 26,9 Meter Lichtpunkthöhe: 36 Meter.

**Allgemeines:** In der Eckernförder Bucht wurde zur Bezeichnung des Warngebietes Eckernförde sowie der Untiefen Mittelgrund und Stollergrund das Leitfeuer Eckernförde erforderlich. Die Kennzeichnung der Zufahrt zum Hafen Eckernförde erfolgt über das Leitfeuer Eckernförde Hafen. Der alte Leuchtturm wurde 1907 im Süden der Stadt Eckernförde am Klintbarg erbaut. Der Leuchtturm ist ein typisches Beispiel für ein Wärterhaus mit aufgesetzter Leuchtfeuerkammer. Sein Leitsektor zeigte den Weg durch die Förde, ein Warnsektor markierte ein militärisches Sperrgebiet. Zur optimalen Erfüllung der Aufgabe, hätte der Leuchtturm etwas weiter nördlich stehen müssen. Im Zuge der Automatisierung der Leuchttürme wurde ein neuer vollautomatisierter Leuchtturm an der heutigen Position errichtet. Beschreibung des neuen Leuchtturmes: Viereckiger, weißer Betonturm mit Plattform. Im unterem Teil des Turmes befinden sich die Technikräume. Als Lichtquelle dient eine Xenon- Hochdrucklampe XB0 2000 Watt in Verbindung mit einer Gürtellinse, mit der eine Betriebslichtstärke von 212000 cd erzeugt wird. Hiermit wird eine Tragweite bei Nacht von 21,6 sm erreicht. Die Kennungen des Leitfeuers Ubr. w/r/gn ( 1 ) + 3 s und des Warnfeuers Blz 1 + ( 2 ) + 1 + ( 5 ) s im Sektor 237 – 268 Grad werden über jeweils getrennte Otterblenden erzeugt. Im Sektor 237 – 180 Grad wird ein lichtschwächeres Festfeuer gezeigt. Die Fernüberwachung des Leitfeuers Eckernförde mit dem Hafenfeuer Eckernförde erfolgt durch die ständig besetzte Verkehrszentrale in Travemünde. Statt einer separaten Notstromanlage wurde im Schalthaus Eckernförde eine 2. Netzeinspeisung installiert.

**D**er OV Eckernförde beteiligte sich zum vierten Mal am Wochenende des 20. und 21. August am International Lighthouse- and Lightshipweekend mit freundlicher Genehmigung des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lübeck. Mit von der Partie waren, Manfred DJ5AZ, Kai DJ9LX, Lienhard DL3LW, Robert DG2LAB und Leo DJ7RG, sowie Ellen, die am Sonntagmorgen wieder mit dem traditionellen Frühstück aufwartete. Beim Aufbau der Antennen half außerdem unser neues Mitglied Marc DO6ZMR. Vielen Dank an alle Beteiligten, die es möglich machten, dass DL0EO/LGT wieder für viele Funkamateure ein lohnendes Objekt war. Die Antennen funktionierten Dank der Vorarbeit von Manfred auf Anhieb. Es gab auch diesmal keine Störungen von der Leuchtturmtechnik; der Empfang war während der gesamten Zeit einwandfrei. Am Samstagabend war es uns dann unmöglich weiterhin einen geordneten Funkbetrieb durchzuführen; der russische RDA-Contest schwappte über und belegte fast das gesamte 40-Meter-Band und man hatte keine Chance mehr eine Station aufzunehmen oder selber CQ zu rufen. In den Morgenstunden stellten sich aber doch regelmäßige pileups ein, die es galt abzarbeiten. Obwohl wir die Nacht aussparten, gelangen uns nahezu 700 QSOs. Neben dem Funkbetrieb war aber auch noch Zeit für einen gemeinsamen Plausch, sowie Zeit für Kaffee und Kuchen. Vielen Dank an die Spender, die uns während der Zeit unterstützten. Einige Besucher von anderen Ortsverbänden, zum Beispiel David vom OV Konstanz und Norbert, DB5LAB aus Klappholz mit Begleitung, sowie ein hübsches Brautpaar fanden den Weg zu uns. Ich würde mich freuen, im nächsten Jahr mehr Angehörige des Eckernförder OV in dem Leuchtturm begrüßen zu können.

**Also dann AWDH beim ILLW 2006.**

